

Handschriften / Autographen

Tagebuch von Heinrich Melchior Mühlenberg.

Muhlenberg, Henry Melchior

Philadelphia, Pa., 25.11.1742-16.03.1743; 17.03.1743

13. - 16. März 1743

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

urn:nbn:de:gbv:ha33-1-172744

in London und Halle auf viel tausendmal bedanken
für alle Liebe und Wohlthat, so wol an Büchern als
andern Wohlthaten; aber ich muß es dem barmherzi-
gen Gott anheimstellen, daß der ein reicher Margalter
für alles segnen wolle: denn ich weiß fast nicht,
wo Zeit und Kräfte zum Schreiben hernehmen soll.

Donnstag, den 13. Martii. Laute Herzmittagspredigte
in der Theresien Kirche vor einer zahlreichen Ver-
sammlung von allerley Leuten. Ich forcirte mich
äußerst, aber die Stimme wolte nicht folgen, wie
es hätte seyn sollen. Nachher kaischte, und predigte
auf Nachmittags, obwol mit sehrem Thierisch wegen
des Catarrhi. Aber es kan nicht folgen: Ich habe
ich nicht, und die Leute wollen was hören. Denn es
kömmt nur von Dittion Sonntag, und unsern ge-
meins. Glieder wohnen zum Theil 4, 5, 6 Meilen von
der Stadt. Wenn in einem Jarze nur ein Jacken
ist, so fängt man alles daran, bis er krumm wird,
oder gar brüht.

Vom 13. bis 16.^{ten} Martii bin ich meistentheils ganz im-
brauchbar und kan keinen Laus von mir geben.
Meine Natur hat sich auf dem Wasser zu sehr
an das Vornissen gewöhnt, und nun bringt sie
mir alle Unreinigkeiten oben hin, zu welcher
collection eine Verkältung gekommen. Wozu es
dienet,

57.

Dienat, das weiß der liebe Gott am besten. Er
braucht meines nicht, und kan auf andern viel sein
Wort führen. Waga set für aller Ehre, an Mitteln
fehlt's Ihm nicht. Ich will Hsairou, Er wird's wohl
maßen.

Wie es weiter geht, werde bey nächster Gelegenheit,
Zeit beifügen, wenn der Herr Leben und Gesundheit
verleiht. Der Herr lasse mich bald die Freunde
gesehen, daß einige Nachrichten von meinen
lieben Vätern und Freunden bekomme!

Von Ebenzer habe im Februario 1743. einen Brief
durch die Landpost bekommen, habe aber noch nicht
antworten können. Da befindet sich daselbst Gott
Lob! noch wohl, und rüfmen in allen die Güte,
Gnade, Güte und besondere Vorsehung unsers
Gottes.

Mein Journal vom 20^{ten} Augusti bis 25^{ten} Novembr.
1742. will mit nächster abschreiben und schicken,
wenn Gott will. Ich hätte es gleich mitgeschickt,
aber die Zeit zum Abschreiben fehlt.

Gute Tage von wieder eine fasten = Fasten in
Philadelphia gehalten, weil die Frau etwas
wiedergelommen.

Philadelphia,
Jon 17. Martii, 1743.

Heinrich Maljior
Müßlenburg.